



Protokoll 2018

Protokoll der Jahreshauptversammlung des TSV Barsinghausen am Freitag, den 27. April 2018 um 19:30 h in der Gymnastikhalle am Waldstadion, Langenkampstr. 41 in Barsinghausen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
b) Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls 2017
5. Berichte des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen
10. Bestimmung der Beiträge
11. Anträge
12. Wahlen u.a.
 1. Vorsitzende/r
 1. stellv. Vorsitzende/r
 2. stellv. Vorsitzende/r
 1. Beisitzer/in
13. Bestätigung der Spartenleiter/innen
14. Beschlussfassung Haushaltsplan 2018
15. Verschiedenes



Protokoll 2018

Dem Protokoll zugeordnet ist die Broschüre "Jahreshauptversammlung 2018", mit der die Tagesordnung bekanntgemacht wird und aus der die Vorstands- und Spartenberichte hervorgehen. Ebenso finden sich hier die vom Geschäftsführenden Vorstand (GeVo) vorgelegte Bilanz 2017, die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 sowie die Kassenberichte der Sparten für das Jahr 2017. Die Broschüre enthält auch das Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) 2017. Mit all diesen Teilen ist die Broschüre Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende Klaus-Jürgen Dallmann eröffnet um 19:45 Uhr die Jahreshauptversammlung 2018. Er begrüßt Frau Schüßler (SPD, Bürgermeister, 1. Stadtrat), Herrn Martin Wildhagen (Sportring), Herrn Tilmann Kuban (Ausschuss für Feuerwehr, Sport, Kultur, Straßenverkehr, Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss), Dr. Martin Ludwig als Vorgänger im Amt, die Ehrenmitglieder sowie die Presse. Zur Protokollführerin wird einstimmig Iris Dallmann bestimmt.

TOP 2:

Der 1. Vorsitzende Klaus-Jürgen Dallmann ruft zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins auf und nennt stellvertretend für alle Verstorbenen des Berichtsjahres 2017/18 Rainer Bruchmann (Turnen/Wintersport). Die Versammlung erhebt sich und gedenkt aller Verstorbenen in einer Schweigeminute.

TOP 3 a:

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung gegeben ist und zu dieser ordnungsgemäß am 30.12.2017 mit dem Silvestergruß und am 12.04.2018 mit dem Ostergruß in der Tageszeitung und auf der Homepage eingeladen wurde.

TOP 3 b:

Zur Tagesordnung werden keine Ergänzungen aus der Versammlung gewünscht. Sie wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der JHV 2017, das in der Broschüre zur JHV 2018 abgedruckt ist und im S 2017 vom Gesamtvorstand genehmigt worden war. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet.



Protokoll 2018

TOP 5:

Frau Claudia Schüßler richtet ein Grußwort der Stadt an die Versammlung. Sie beglückwünscht den TSV B für die geleistete Arbeit; z.B. den Beginn der Sanierungsmaßnahmen des Außengeländes und die Sanierung der Umkleieräume durch die Fußballer. Der Rat der Stadt bewilligt 7000 € Zuschuss für die Beseitigung der 2017 durch Wildschweine entstandenen Schäden. Sie wünscht im Namen des Rates der Stadt ein erfolgreiches Jahr 2018.

Klaus-J. Dallmann berichtet aus der Vorstandsarbeit. Der Bericht ist in der Broschüre abgedruckt. Er weist auf folgende Punkte gesondert hin:

- Die derzeitige Zinslage begünstigt die Finanzsituation des TSV B, insofern konnte ein ordentlicher Jahresabschluss getätigt werden. Auch macht sich der erste Teil der energetischen Sanierung finanziell deutlich bemerkbar.
- Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind auf dem Sportgelände Bäume gefällt worden, sodass an dieser Stelle für die nächste Zeit Ruhe einkehrt.
- Die durch die Wildschweine entstandenen Schäden an den Zäunen sind repariert worden.
- Gesprächsbedarf mit der Klosterkammer entsteht wegen des Bachlaufs, der inzwischen die Tribüne unterhöhlt. Aus Naturschutzgründen darf ein Bachlauf nicht verändert werden.
- Es ist inzwischen ein Gutachten über die energetische Sanierung (ohne Gaststätte und Vereinsheim) erfolgt: der Verbrauch von Strom und Gas, Austausch von Fenstern, Sanierung von Duschen und Fußböden. Daraus resultiert eine Förderung von 80% der Kosten vom Landessportbund.
- Der Hallenfußboden ist durch jahrelangen Gebrauch und durch viele feiern in einem desolaten Zustand. Die Kosten für das Abschleifen und neu Versiegeln bzw. ein neuer Fußboden muss finanziert werden. Dafür kann Unterstützung gefunden werden. Neue Ideen zu Fördertöpfen und neuen Finanzierungsmodellen sollen in den Vorstandssitzungen vorgestellt werden.

Auf dem vor ein paar Jahren initiierten „**Marktplatz**“ präsentiert Hans-Jürgen Pfeifer die Sparte

Turnen:

Die Sparte besteht aus 230 Mitgliedern. In letzter Zeit haben die Mitgliederzahlen ein wenig abgenommen. Die Angebote der Sparte werden gut angenommen. Es gibt 13 Kurse: Fitness, Gymnastik, Turnen, Pilates und Wirbelsäulengymnastik – teilweise nach Geschlechtern getrennt.

Extern laufen die Kurse Fit bis ins hohe Alter, Fit und gesund und Thai Chi. Diese Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst. Geplant ist eine Mitgliedschaft in der „GymWelt“. Auch soll das Angebot erweitert werden.

Am 7. Juli soll ein Grillfest stattfinden.

Der gesellige Bereich bietet gemeinsames Frühstück, Grillen, Ausflüge, Radtouren und Wanderungen.



Protokoll 2018

Des Weiteren berichtet Klaus Dallmann über die geplante **Kindertagesstätte**:

Eine Umwidmung des Flächennutzungsplans für den Umbau der „Hütte“ in eine KiTa ist bereits erfolgt. Ein Architekt hat bereits einen Entwurf für eine KiTa mit 25 Plätzen gezeichnet. Die Gesamtkosten einschließlich eines Außenbereichs von 300 m² betragen ca. 400.000 € einschließlich Küche und Mobiliar. An Fördergeldern beteiligen sich die Region mit 2.900 € und die Stadt mit 9000 € pro Kind, so dass an 300.000 € zusammen kommen. 100.000 € müssen demnach noch über die Stadtparkasse finanziert werden.

Betreiber der KiTa könnte die AWO sein. Die Betriebskalkulation muss über die AWO erfolgen. Sicher ist, dass die Vereinsmitglieder unter den Kosten nicht leiden müssen. Die „Hütte“ ist dann jedoch für den Verein nicht mehr nutzbar. Sie müsste dann aber auch nicht abgerissen werden. Zu diesem Thema kommen Fragen aus der Versammlung:

- Wer haftet, wenn der Betreiber pleitegeht?
Die Stadt ist involviert, es muss ein neuer Betreiber gesucht werden.
- Überlegung: Abriss und Neubau
30.000 € kostet der Abriss. Durch eine Neubau würden neue Schulden entstehen, die der Verein nicht tragen kann und will.
- Können die Kinder die Halle nutzen?
Durch zeitliches Arrangement ist die Nutzung der Halle durch die Kinder möglich. Kinder sind die Mitglieder von morgen.
- Bleibt der TSV B Eigentümer? Zahlt der Betreiber Pacht? Entsteht ein finanzieller Nutzen?
Der TSV bleibt Eigentümer. Es wird kein Gewinn erwirtschaftet, aber der Verein kann den Kindern und deren Eltern Angebote für Aktivitäten, Kurse und Vereinsmitgliedschaften machen, die die Kinder an den Verein binden könnten.
- Ab wann ist der Betrieb der KiTa möglich? Ist Bedarf vorhanden?
Bedarf ist in der Südstadt vorhanden. Ein zeitliches Konzept gibt es noch nicht.

Klaus-J. Dallmann dankt den Helfern und Übungsleitern für die geleistete Arbeit und der Presse für die Berichtserstattung.

TOP 6:

Klaus-Jürgen Dallmann erläutert anschließend den Kassenbericht, der in der Broschüre zur JHV 2018 abgedruckt ist (Seite 17-20). Die Darstellung der Erträge und Aufwendungen erfolgt anhand der Istzahlen 2017, der Planzahlen 2017 und der Istzahlen 2016. Insgesamt waren im vergangenen Jahr Erträge in Höhe von 242.317,35 € und Ausgaben in Höhe von 240.248,76 € zu verzeichnen. Als Ergebnis ist für 2017 ein Gewinn in Höhe von 2.068,59 € festzustellen.

Auf der Seite 14 des Berichtsheftes findet man die Bilanz, Seite 15/16 beschreibt die Entwicklung des Darlehens. Der Plan ist, die Tilgung so zu belassen wie sie zur Zeit ist und Zinseinsparungen in den Verein zu investieren.



Protokoll 2018

TOP 7:

Martin Wildhagen trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfer Martin Wildhagen, Detlef John und Dr. Martin Ludwig haben die Kassen der Sparten Leichtathletik, Triathlon und Wintersport geprüft. Sie wurden dabei von Andreas Bock unterstützt.

Dabei ergab die Prüfung keine Beanstandungen. Bei den geprüften Sparten wurde die Kasse korrekt geführt. Die Transparenz kann allerdings verbessert werden.

TOP 8:

Martin Wildhagen stellt den Antrag, den Vorstand des TSV Barsinghausen zu entlasten. Die Versammlung erteilt die Entlastung einstimmig. Der 1. Vorsitzende bedankt sich anschließend bei den Kassenprüfern.

Die von den Kassenprüfern geforderte Finanzordnung liegt inzwischen vor und wird demnächst abgestimmt.

TOP 9:

Detlef John ehrt folgende langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein:

Für 25jährige Mitgliedschaft verleiht er Ingetraud Lohmann, Herbert und Kevin Wegel die silberne Ehrennadel. Mit der goldenen Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft werden Marita Schmidt und Gernot Dreyer geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft gab es den Treuebrief für Torsten Brose, Kersten Koschorek und Thomas Schüddekopf, für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Lotti Odening, Wilma Reinhardt, Anneliese Rohmoser und Heinz Belger geehrt. Standing ovations sowie den Treuebrief erhielt Inge Fischer für 75 Jahre im Verein. Weitere langjährige Mitglieder konnten nicht zur Ehrung erscheinen. Die Jubilare sind in der Broschüre zur JHV S. 25 namentlich aufgeführt.

TOP 10:

Eine Beitragserhöhung ist nicht vorgesehen.

TOP 11:

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 12:

Dr. Kerstin Beckmann dankt dem bisherigen Vorsitzenden Klaus-Jürgen Dallmann für die geleistete Arbeit.

- Für das Amt der 1. Vorsitzenden schlägt sie Klaus-J. Dallmann zur Wiederwahl vor. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- Das Amt des 1. Stellv. Vorsitzenden wird nicht besetzt.
- Als 1. Beisitzer wird Jan Sievers von der Judosparte einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.



Protokoll 2018

- Als Kassenprüfer werden Detlev John und Dr. Martin Ludwig einstimmig wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 13:

Die gewählten Spartenleiter Thomas Wolf (Handball), Jens Matthes (Volleyball), Dr. Rado Bercusi (Fußball) und Friedel Mück (Coronarsport) werden von der Versammlung in ihrem Amt bestätigt.

TOP 14:

Klaus-J. Dallmann erläutert den Haushaltsplan für das Jahr 2018, der in der Broschüre zur JHV (Seiten 21-23) abgedruckt ist, und weist darauf hin, dass sich dieser an den Zahlen des Vorjahres orientiert. Die geplanten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2018 betragen 242.700,00 €.

Der Haushaltsplan wird anschließend einstimmig von der Versammlung genehmigt.

TOP 15:

Im Rahmen einer Kooperation soll der Tennisplatz zu einer Boulebahn umgewandelt werden. Jürgen Wien würde sich mit dem TSV B zusammentun. Die Boulebahn soll vom TSV mit genutzt werden. Vereinsmitglieder wären beim TSV versichert.

Dieser Plan wird aus der Versammlung befürwortet. Boule boomt.

Um 22:00 Uhr schließt Klaus-Jürgen Dallmann die Sitzung.

Barsinghausen, den 27.04.2018